



# **Entsorgung Leichtverpackungen: Systemfestlegung ab 1.1.2022**

Information der Ortsbeiräte

---

---

# Ausgangslage

- für die **haushaltnahe Sammlung und Entsorgung** von Abfällen sind neben den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern die Dualen Systeme zuständig

öffentlich-rechtliche Entsorgungsträger verantwortlich für:	Duale Systeme verantwortlich für:
<ul style="list-style-type: none"><li>- Restmüll</li><li>- Biomüll</li><li>- Papier / Pappe</li></ul> <p>⇒ finanziert durch die <b>Abfallentsorgungsgebühren</b></p>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Verkaufsverpackungen</li></ul> <p>⇒ finanziert von den <b>Verpackungsherstellern</b> durch Lizenzentgelte, die an die Dualen Systeme gezahlt werden</p>

# Rechtliche Grundlage

## Verpackungsgesetz:

- **Duale Systeme** sind **verpflichtet** eine flächendeckende, (für den privaten Endverbraucher) **unentgeltliche** Sammlung für Verkaufsverpackungen (LVP) sicherzustellen
  - Sammlung ist mit dem öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger (örE) **abzustimmen**
  - **Auftragsvergabe** erfolgt durch Duale Systeme
  - **bislang:** wenig Einflussnahme der örE  
⇒ Konsequenz: Schlechte Qualität bei den Gelben Säcken!
  - **Neu:** mehr Einflussnahme der örE möglich!
-

# Mögliche Vorgaben des örE:

- Art des **Sammelsystems**  
(Hol- oder Bringsystem oder Kombi aus beiden)
  - Art und Größe der **Sammelbehälter**  
(Standardbehälter)
  - **Häufigkeit** und **Zeitraum** der Behälterleerungen
-

**„Gelbe Tonne“- tatsächlich  
die bessere Lösung?**

---

Für die Tonnen spricht:	Gegen die Tonnen spricht:
<ul style="list-style-type: none"> <li>+ <b>Stabiles</b> und <b>sicheres</b> System</li> <li>+ Schützt vor Tierverbiss, Windverwehungen</li> <li>+ durch <b>Mehrfachnutzung</b> bessere Umweltbilanz als der Gelbe Sack</li> <li>+ <b>keine Zweckentfremdung</b> wie bei Säcken (aber stärkere Fehlbefüllung)</li> <li>+ Zuordnung zu einem Grundstück möglich</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Erhöhter Standplatzbedarf</b></li> <li>- <b>Aufwändigere Abwicklung</b> der Behältergestellung (Bestellung /Kündigung, Auslieferung/ Abzug) ⇒ <i>wird vom Entsorger abgewickelt, führt jedoch zu <b>Nachfragen/Beschwerden bei örE</b></i></li> <li>- <b>weniger flexibles System</b> beim Umgang mit Mehrmengen ⇒ <i>Doppelnutzung (Gelber Sack in Gelber Tonne) wird nicht geduldet, ⇒ <b>Mehrkosten</b> könnten von örE eingefordert werden</i></li> <li>- Signifikante Zunahme der <b>Fehlwürfe</b>, da diese „problemlos versteckt“ werden können. <b>Qualitätsverschlechterung</b> beeinträchtigen die Quotenerfüllung ⇒ <i>striktteres Vorgehen gegen Kommune zu erwarten, d.h. <b>Sortier- und Entsorgungskosten</b> werden auf örE abgewälzt</i></li> <li>- <b>keine individuelle Entscheidung</b> möglich, welche Gefäße genutzt werden, sondern <b>nur gebietsbezogen</b> („Ungleichbehandlung“)</li> </ul>

### Für die Säcke spricht:

- + **geringerer Standplatzbedarf**
- + **einfaches Handling** (Lagerung, Gewicht)
- + **sehr flexibles** System, z. B. im Hinblick auf Mehrmengen
- + schnelle und **einfach Auslieferung** bzw. Verteilung der Abfallgefäße
- + **höhere Qualität** der gesammelten Wertstoffe, da die Säcke weniger Fehlwürfe enthalten als Tonnen

### Gegen die Säcke spricht:

- bisher **geringe Stabilität**, die in der Konsequenz zu Verunreinigungen im Stadtbild geführt hat,
  - ⇒ *kann durch Rahmenvorgabe der Materialstärke und Stabilität nun endlich behoben werden*
- weiträumige **Müll-Verwehungen** infolge von Windstößen

# Beschlussoptionen:

## □ Option 1:

- **stabilere Säcke** einfordern (von 15µm auf 22µm)  
⇒ deutliche Verbesserung gegenüber den bisher genutzten Säcken

## □ Option 2:

- Abschaffung der Gelben Säcke und **Umstellung auf Gelben Tonne**
-





**Haben Sie Fragen?**

---